

26.10.2018

Angekommen in Leipzig – Eindrücke einer Kadettin



Seit Ende August bin ich nun in Leipzig und sammle fleißig Erfahrungen für den Offiziersdienst, der im nächsten Jahr für mich beginnt. In dieser Stadt habe ich mich von Anfang an willkommen und wohl gefühlt. Bereits in der ersten Woche war sehr viel los. Ich konnte verschiedene Kleingruppen und das Korps bei einem bunten und lebhaften Frühstücksgottesdienst kennenlernen, beim großen Sommerflohmarkt mitmachen und in der Kleiderkammer helfen.

Außerdem habe ich hier bereits das erste Mal gepredigt. Momentan bin ich für zwei bis vier Tage pro Woche in Leipzig. An den restlichen Tagen nehme ich mir zu Hause in Berlin Zeit für mein Studium, das sich auch langsam auf die Zielgerade zubewegt. Derzeit entsteht bereits meine Abschlussarbeit, die sich mit dem Zusammenhang von Heiligung und sozialem Engagement beschäftigt: zwei Themen, die in der Heilsarmee große Bedeutsamkeit haben. Es ist immer wieder eine Herausforderung, den Spagat zwischen Studium und praktischer Arbeit zu bewältigen. Dafür dürfen Sie gerne beten. Die Arbeit in Leipzig bereitet mir jedoch unglaubliche Freude, weil sie so vielseitig ist und ich in viele verschiedene Bereiche schauen darf. Ich freue mich sehr auf die weiteren Monate, die ich in Leipzig sein darf, und bin gespannt, was Gott in meinem letzten Ausbildungsjahr für



mich bereithält!

Kadettin Annika Noack-Ebeling